



Redaktion "Der Bund"
3001 Bern
031/ 385 11 11
www.derbund.ch

Genre de média: Médias imprimés
Type de média: Presse journ./hebd.
Tirage: 52'705
Parution: 6x/semaine

N° de thème: 742.2
N° d'abonnement: 1082357
Page: 8
Surface: 40'372 mm²

Proteste gegen Cardinal-Schliessung

Gegen 3000 Personen haben am Samstag in Freiburg gegen die Schliessung der Brauerei Cardinal demonstriert. Die Produktion in Freiburg müsse erhalten bleiben.



Angestellte und Sympathisanten vereint im Protest. Foto: Laurent Gillieron (Keystone)



Cardinal gehöre zu Freiburg wie das Volkslied «Ranz des Vaches» oder der Eishockeyclub Gottéron, sagte SP-Präsident und Freiburger Nationalrat Christian Levrat und erntete dafür die lautstarke Unterstützung der Demonstranten. Der Schliessungsentscheid zeuge von der Arroganz der Verantwortlichen gegenüber der Arbeitswelt. Je weiter weg die Entscheidungszentren von der Produktion rückten, je schlechter gehe es den Arbeitnehmenden. Ans Mikrofon trat auch der Freiburger CVP-Nationalrat und ehemalige Freiburger Stadtpräsident Dominique de Buman. Der Carlsberg-Konzern zerstöre eine jahrhundertealte Brauereikultur. Die Chefetage müsse begreifen, dass die Schliessung ein Fehler sei.

Die Redner beschworen den «Geist von 1996», als sich die Region Freiburg erfolgreich gegen die Schliessung der Brauerei zur Wehr gesetzt hatte. Heute sei man «nicht am Ende, sondern am Anfang einer Bewegung», hielten Gewerkschaftsvertreter fest. Die Belegschaft habe Ideen, wie Cardinal in Freiburg erhalten werden könne. Nun stünden heikle Verhandlungen mit der Direktion an.

Ende August hatte die Feldschlösschen-Gruppe, zu der Cardinal gehört, die Schliessung bekannt gegeben. Feldschlösschen begründete dies mit dem Entscheid des dänischen Mutterkonzerns Carlsberg, die bisher bei Feldschlösschen angesiedelte Produktion von alkoholfreiem Exportbier ins Ausland zu verlagern. Von der Cardinal-Schliessung sind 75 Angestellte betroffen. 18 sollen frühpensioniert werden, den anderen will Feldschlösschen Stellen anbieten. Cardinal soll künftig von Feldschlösschen in Rheinfelden gebraut werden. (sda)